



<b>Sulgeneckstrasse 19, 19A</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	<b>Monbijou-Mattenhof</b>	<b>Baugruppe Monbijou</b>	
<b>Baujahr</b>	1954-1955		
<b>Architekten</b>	Architektengemeinschaft Zeerleder & Wildbolz mit Georges Thormann, Bern		
<b>Bauherrschaft</b>	Berner Allgemeine Versicherung-Gesellschaft, Bern		
<b>Parzellen-Nr.</b>	532		

<b>Baugeschichtliche Daten</b>	
1972	Umbau
1978	Einfriedung
<b>Umfeld:</b>	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
<b>Inventar:</b>	ISOS nat. A
<b>Literatur:</b>	Brechbühl 1972, S. 99; Furrer 1995, S. 113

**Bürogebäude von 1954/55**  
 Erbaut als Hauptsitz der Berner Allgemeinen Versicherungsgesellschaft, die aus der im Jahre 1909 gegründeten Berner Rückversicherungsgesellschaft hervorgegangen ist, dient der Bau seit ca. 2009 als Botschaft der USA. Der etwas von der Strasse abgerückte Hauptbaukörper folgt in seiner Schrägstellung den topographischen Verhältnissen, der Hangkante. Er ist im Grundriss ungefähr rechteckig, wobei die Längsseiten eine konvexe Wölbung aufweisen. Das sechs-, im Südosten siebengeschossige Gebäude trägt ein stark vorkragendes Flugdach. Die Fassaden sind rhythmisiert und weisen Folgen von Rechteckfenstern mit vortretenden Rahmen auf. Im Südwesten eingeschossiger Annexbau mit offener Vorhalle. Der Bau wird von Grünanlagen umgeben. Es ist ein im Sinn der 1950er-Jahre konsequent durchgestalteter Bau, der durch seine Schrägstellung und mit dem Schwung der Fassaden eine gute Raumwirkung in der räumlich wenig strukturierten Umgebung erzielt.  
 Lo+Ma, A.-M.B. 1986

